



PROVINCIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL

Vizepresident dla Provinzia, Assessor por la Formaziun y la Cultura Ladina, les Infraströtöres y la Mobilité

Bozen/Bolzano, 23.09.2022

An die Landtagsabgeordneten
Alex Ploner
Paul Köllensberger
Franz Ploner
Maria Elisabeth Riederteam.k@landtag-bz.orgZur Kenntnis: An die
Per conoscenza: Präsidentin des Südtiroler Landtages
Rita Matteidokumente@landtag-bz.org**Landtagsanfrage Nr. 2267/2022 - Mobilitätszentrum Brixen****1. Wer zeichnet für die Planung des Mobilitätszentrums Brixen verantwortlich?**

Für die Planung und Bauleitung zeichnet sich die Bietergemeinschaft NET Engineering GmbH und IPM Ingenieurbüro verantwortlich.

2. Wer hat die Benützungsgenehmigung ausgestellt und wann?

Nach Abschluss der gesamten Arbeiten wird laut geltenden Normen eine Meldung an die Gemeinde über die Fertigstellung der Bauarbeiten gemacht. Alle relevanten Dokumente wie statische Abnahme und Zertifikate liegen bereits vor.

3. Wurden Interessensverbände im Bezug auf die Barrierefreiheit in die Planung mit eingebunden. Wenn ja, welche, wenn nein, warum nicht?

Selbstverständlich wurde auch für dieses Projekt, gleich wie für alle anderen Bau- und Digitalprojekte, bereits in der Planungsphase eine qualifizierte Beratungsstelle, in diesem Fall der Sozialgenossenschaft Independent L. aus Meran, beratend hinzugezogen.

4. Welche Kriterien zur Barrierefreiheit wurden in der Ausschreibung vorgegeben. Bitten um Aushändigung der Ausschreibungsunterlagen.In den Ausschreibungsunterlagen wurden explizit keine Kriterien zur Barrierefreiheit gegeben, da der Planer die Aufgabe hatte, sämtliche gesetzlichen Vorschriften planerisch umzusetzen. Das gesamte Prozedere und die Ausschreibung wurden durch die AOV (Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge) abgewickelt. Die Ausschreibungsunterlagen sind abrufbar unter <https://www.bandit-altoadige.it/sourcing/tenders/resume/id/445605>**5. Warum wurden beim Mobilitätszentrum im Eingangsbereich zum Bahnhof helle taktile Führungsschienen/Platten auf hellen Platten verwendet?**

Alle taktilen- und visuellen Leitlinien haben einen angemessenen Farbkontrast, der der Norm „DIN 32975 - Kontraste im öffentlichen Raum“ entspricht. Die einzige Ausnahme ist ein kurzer Abschnitt am Eingang des bestehenden historischen RFI-Bahnhofsgebäudes, bei dem der Farbton des ursprünglichen Natursteins erhalten bleiben musste.



6. Warum wurden die taktilen Führungssysteme beim Ausstiegsbereich Citybus nicht bis zum Bahnhofsfeingang weitergeführt?

Der Bahnhofsvorplatz ist nur für Fußgänger vorgesehen, die angrenzenden Beete und Sitzmöbel stellen weiters eine wichtige Orientierungshilfe dar. Diese Entscheidung folgte dem Grundsatz eines möglichst einheitlichen, einfachen und klaren Orientierungssystems vor Ort, auch in Bezug auf das architektonische Gesamtwerk.

7. Warum wurden keine Aufenthaltsräume für Busfahrer: innen mit einer Toilette umgesetzt?

Im Zuge der Errichtung des neuen Mobilitätszentrum von Brixen wurden die bereits vorhandenen Haltestellen erneuert. Bei einer Haltestelle nur ein sehr kurzer Halt und kein Parken von Bussen vorgesehen. Aus diesem Grund besteht kein Bedarf für einen Aufenthaltsraum für Busfahrer/innen.

8. Warum wurde keine öffentlich nutzbare Toilette für das Mobilitätszentrum mitgeplant und umgesetzt?

Es bestehen bereits öffentliche Toiletten im Bahnhofsgelände, welches Teil des Mobilitätszentrums Brixen ist.

9. Von wann bis wann und an welchen Wochentagen sind die Toiletten im Bahnhof öffentlich zugänglich?

Die Toiletten fallen unter Zuständigkeit von RFI. Sie sind ganztägig von 4.30 Uhr morgens bis 22.30 Uhr abends die ganze Woche geöffnet und werden nur in der Nacht aus Sicherheitsgründen abgeschlossen.

10. Warum wurden die taktilen Führungsschienen nicht über die Straße geführt, die den Bereich vor dem Hotel Jarolim mit dem Bahnhof verbindet? Warum wurde dort kein Zebrastreifen eingezeichnet?

Im Zuge der Bauarbeiten hat die Gemeinde definitiv beschlossen, dass die Bahnhofstraße nur für öffentlichen Verkehr benutzt werden soll, weshalb auch die Fußgängerübergänge nicht eingezeichnet wurden (nach dem Shared space Konzept). Die Randsteine wurden jedenfalls an den logischen Überquerungspunkten abgesenkt. Nach Beratung und Durchsicht des Projekts durch independent L. wurde die Anbringung einer zusätzlichen taktilen Führungsschiene an dieser Stelle nicht als notwendig erachtet, weil sich der Übergang in einem verkehrsberuhigten Bushaltestellenbereich des Mobilitätszentrums befindet und von seiner Anordnung her eine klassische Übergangssituation darstellt, die neben den vorgesehenen taktilen Ausrichtungselementen in T-Form („Codice di direzione rettilinea und codice di pericolo valicabile“) auf beiden Seiten des Übergangs keiner zusätzlichen Orientierungshilfe in Form von taktilen Führungsleitlinien bedarf.

11. Sind Parkboxen für Fahrräder/E-Bikes geplant, die eine sichere Verwahrung der Fahrräder im Mobilitätszentrum garantieren? Wenn ja, wie schauen diese aus und gibt es dazu schon ein Mietkonzept?

Ja, die Bereitstellung von Einzelfahrradboxen und Sammelboxen ist vorgesehen und wird bis zum Frühjahr umgesetzt. Diese Radboxen können dann über Südtirol Pass oder anderen alternativen Zahlungsmethoden angemietet werden. Das Tarifsystem ist in Ausarbeitung und wird zu gegebener Zeit von der Landesregierung beschlossen.

12. Wer ist für die Reinigung und Beaufsichtigung des Mobilitätszentrums verantwortlich?

Die Reinigung und im Allgemein die Führung des neuen Mobilitätszentrum werden durch eine Konvention zwischen STA und Gemeinde Brixen geregelt. Für die Reinigung des unterirdischen Fahrraddepots die STA zuständig, während für alle restlichen Areale die Gemeinde Brixen.

13. Wie und wo bekommen Fahrgäste im Mobilitätszentrum die Information (vor allem Touristen), wo die Tickets für die Busfahrt gekauft werden können?

Tickets für Regio-Busse können direkt im Bus erworben werden, Tickets für Stadtfahrten sind beim Schalter im Zugbahnhof erhältlich. Die Bushaltestellen sind mit großen und verständlichen Informationsmonitoren und Infotafeln ausgestattet. Informationen über Abfahrtszeiten und Tickets gibt es außerdem über die Südtirol Mobil-App.

**14. Wann ist mit der endgültigen Fertigstellung des Mobilitätszentrums zu rechnen?**

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Es stehen noch die Montage des Schließsystems für Fahrradparken und Informationssysteme aus. Beides sollte innerhalb des Jahres abgeschlossen werden.

15. Wann ist mit dem kompletten Umbau und der vollständigen Barrierefreiheit des Bahnhofs und des Bahnhofsgeländes innen zu rechnen?

Der Zugbahnhof fällt unter Zuständigkeit von RFI. Derzeit werden Bauarbeiten am ersten Gleis durchgeführt, welche voraussichtlich bis Ende des Sommers abgeschlossen werden. Die vollständige Barrierefreiheit wird mit dem großen Umbau der Gleisanlage innerhalb 2027 abgeschlossen sein.

Daniel Alfreider
Landeshauptmannstellvertreter und Landesrat
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)